

Kunstwerk Frankenschnellweg – Lärmschutzwand

Erläuterung des Entwurfskonzeptes

Das flotte Wappen

Der Frankenschnellweg ist mit seinen Einfall- und Durchfahrtsstraßen ein räumlich verbindender und vielschichtiger Verkehrs- und Stadtbaustein und steht für die Vernetzung der Verkehrswege. Mit der Lärmschutzwand im Abschnitt West werden zwei sehr unterschiedliche Stadtstrukturen getrennt, doch die LSW kann auch als verbindendes Element verschiedenen Stadtstrukturen und Verkehrswege betrachtet werden: Gewerbetreibende im Norden, Bewohner und Gäste der Stadt Nürnberg, Bewohner der angrenzenden Städte und Regionen, Durchreisende usw. werden den Frankenschnellweg gemeinsam nützen um von A nach B zu kommen.

Durch die beidseitig nach innen gebogene Lärmschutzwand entsteht eine Art „Korridor“, ein begrenzter Raum, den alle Verkehrsteilnehmer in diesem Abschnitt durchqueren müssen. Nach dem Durchqueren werden einige den Frankenschnellweg verlassen um in angrenzende Stadtteile zu kommen, andere werden bleiben und ihre Reise in unterschiedliche Richtungen fortführen. Manche Verkehrsteilnehmer werden diesen Abschnitt regelmäßig, andere vereinzelt, andere nur selten nutzen. Ein fortwährendes „Kommen und Gehen“, das von individuellen Fahrzielen, Verbindungen und Netzwerken geprägt ist.

Zur Realisierung schlage ich für die Innenseiten der *Frankenschnellweg - Lärmschutzwand* eine horizontal verlaufende Linienkonstruktion auf den oberen Elementen vor. Die Linien nehmen die Fahrtrichtung der Straße auf und markieren abstrakte Wege. Straßen sind Wege und damit Linien. Wege die sich kreuzen, Wege die parallel zueinander verlaufen, Wege die den Verbund verlassen und Wege die neu hinzukommen. Linien verdichten sich, treffen aufeinander, verlassen den Raum, erzeugen enge Räume oder geben anderen ausreichend Freiraum. Ein Netz von Linien das die individuellen Fahrziele der einzelnen Verkehrsteilnehmer einerseits, und den kontinuierlichen richtungsgebenden Fluss einer Gemeinschaft andererseits, verbildlicht.

Die hohe Lärmschutzwand blendet das städtische Umfeld für die Verkehrsteilnehmer weitgehend aus und doch befinden sie sich mitten im Stadtraum Nürnberg. Ob man die geschichtsträchtige Bedeutung der Stadt kennt oder nicht, spielt für den Moment des Durchfahrens kaum eine Rolle, für die Verkehrsteilnehmer ist das konzentrierte Fahren und das Erreichen der individuellen Fahrziele wesentlich. Die Farbgebung der Linien kann im Entwurf ganz neutral betrachtet werden, zugleich beziehen sich die blauen, gelben und warm-grauen Farbtöne auf dezente Assoziationen zum großen Wappen der Stadt Nürnberg. Ein ins Gelb gehender Grünaton schleicht sich im Verlauf ein und nimmt Bezug auf den Standort des Frankenschnellwegs mit angrenzenden Kiefernain, die „Grüne Stadtkante“, die dahinter liegenden Gärten und die geplante Gras- oder Staudenmischvegetation.

Die farbigen Linien stehen auf einem cremeweißen Grundton, der eine grundsätzlich positive Lichtatmosphäre vermittelt und sich zum Luftraum verhält. Bei Sonnenschein oder diffusen Lichtverhältnissen wird sich das obere Element mit seiner Farbgebung in den Luftraum hinein

erweitern und mit diesem verbinden; in der Nacht oder bei dunkleren Lichtverhältnissen kann die gestaltete LSW die räumliche Situation rhythmisch akzentuieren. In Absprache mit dem Auslober könnte die Straßenbeleuchtung mit ihren leuchtenden Akzentpunkten bewusst eingesetzt werden um diese Wahrnehmung zu verstärken.

Die Wellenstruktur im unteren Element der LWS verläuft - gleich vielen einzelnen Linien - in horizontaler Richtung. Meine Entwurfslinien nehmen den unteren Verlauf im oberen glatten Aluminium-Paneel richtungsweisend auf und verbinden damit beide Elemente formal und inhaltlich. Die Linien im oberen Segment sind klar und kontrastreich und erstrecken sich, gleich einer Straße, hauptsächlich und zweckgemäß in einer Dimension (Länge).

Art der Bedruckung, Technische Notwendigkeiten, Ausführungsqualität, Bedruckungsgrad

Digitaldruck auf den oberen, sich gegenüberliegenden, glatten Aluminium-Paneelen:

- Digitaldruck (300 dpi) auf Folie.
- Bedruckungsgrad 100%
- zusätzliche Schutzschicht gegen UV Einstrahlung erhöht die Lebensdauer.
- Entwurf als Vektorgrafik (Illustrator). kann für Druck als pdf (ai) oder eps bereitgestellt werden.
- Farbnuancen können in Absprache mit dem Auslober besprochen werden.
- Stärke der Folie incl. Schutzschicht 120 μ (ca. 1mm), ermöglicht präzises Aufkleben auf die Aluminium-Paneelen.
- widerstandsfähig, witterungsbeständig, mit Wasser abwaschbar.
- lichtecht, mind. 8-10 Jahre UV beständig und kann lt. Hersteller länger halten.
- Druckbahnen von jeweils 140 cm Breite und bis zu 500 cm Länge.
- Bedruckung der oberen Paneelen: LWS Nordseite + LWS Südseite $\hat{=}$ 6350 qm: lt. Angebot mind. € 65 pro qm (zzgl. evtl. anfallender Kosten für Hebebühne, Anfahrt / Abfahrt ...)
 $\hat{=}$ € 412.750 plus anfallender Kosten.
- sämtliche Angaben durch die Firma *Creative and Style* in Amberg, die bereits große Erfahrungen mit Folien-Digitaldruck auf sehr großen Flächen im Außenbereich haben.

Wiederholfaktor gleicher Gestaltungselemente

- die Entwurfslänge - 358 m x 2,5 m - bezieht sich auf ein Drittel der gesamten Fläche einer Straßenseite.
- bei Realisierungszuschlag wird sich der Entwurf - gemäß Entwurfskonzeption - auf der gesamten Fläche einer Fahrbahnrichtung von jeweils ca. 1.100 m ohne Wiederholung fortsetzen.
- Süd- und Nordseite verlaufen gleich den Fahrbahnen in gegenläufiger Richtung. die Linienführung Süd verläuft horizontal gespiegelt auf der Nordseite.